

Für alle, die in Erinnerungen schwelgen und das Tanzgefühl der 1960er Jahre noch einmal erleben möchten, gibt es im Museum im Marstall eine wunderbare Gelegenheit. Unter dem Motto „Treffen! Talken! Tanzen!“ wird am Sonntag, den 25. Mai, die Zeit zurückgedreht.

Wolfgang Kurzke, der selbst in den frühen 1970er Jahren im legendären „Young Fashion Club“ von Poppe Isermann in der Winsener Bahnhofstraße auflegte, nimmt die Besucher mit auf eine musikalische Zeitreise. Es werden die Beatles, die Rolling Stones und unvergessliche Schlagerhits erklingen.

Der Nachmittag bietet Raum, um in alten Erinnerungen zu kramen, zu seinen Lieblingsliedern zu tanzen und sich mit anderen auszutauschen. Ob Slow, Fox, Mainstream oder die Musik von der Raupe auf dem Jahrmarkt – die Auswahl ist bunt und lädt zum Tanzen ein. Wer möchte, kann sogar seine persönliche TOP10-Liste von damals zusammenstellen.

Im Mittelpunkt des Nachmittags stehen die Erinnerungen an die legendäre Diskothek von Poppe Isermann, die über Jahrzehnte hinweg einer der wichtigsten Treffpunkte für die Winsener Jugend war. Die Veranstaltung knüpft an eine Gesprächsrunde des Museums aus dem vergangenen Jahr an, die sich mit den Treffpunkten und der Musik der Winsener Jugend in den 1960er Jahren beschäftigte.

Als Moderator führt erneut der gebürtige Winsener Wolfgang Kurzke durch den Nachmittag, der auch beruflich als Moderator und Sprecher tätig ist. Die Besucher erwartet ein kurzweiliges Programm, das die Erinnerung an die „gute alte Zeit“ wecken und zeigen wird, was Winsen in den 1960er Jahren bewegte.

Was: Treffen! Talken! Tanzen! – Eine musikalische Zeitreise in die 60er

Wo: Museum im Marstall, Winsen

Wann: Sonntag, 25. Mai, 14.30 – 16 Uhr

Eintritt: 3 € für Erwachsene, freier Eintritt für Kinder bis 18 Jahre und Mitglieder des Heimat- und Museumsvereins

Das Museum im Marstall liegt im Herzen der Stadt Winsen (Luhe). Im herzoglichen Marstall von 1599 informiert das Museum auf vier Ebenen über die spannende Stadtgeschichte sowie über regionale Besonderheiten der Elbmarsch und Persönlichkeiten der Stadt. Außenstellen befinden sich im Turm des Wasserschlosses und in der Luhestraße in Winsen sowie mit Museumsinseln an fünf Standorten in der Elbmarsch. Sonderausstellungen und Veranstaltungen ergänzen das Angebot.

Betrieben wird das Museum vom Heimat- und Museumsverein Winsen (Luhe) und Umgebung e. V.

Related Post



Der Wunderheiler
aus Radbruch

Pinsel, Stein und Stift
Kräuterkunde und
Webstuhl

„Nebeneffekte“

